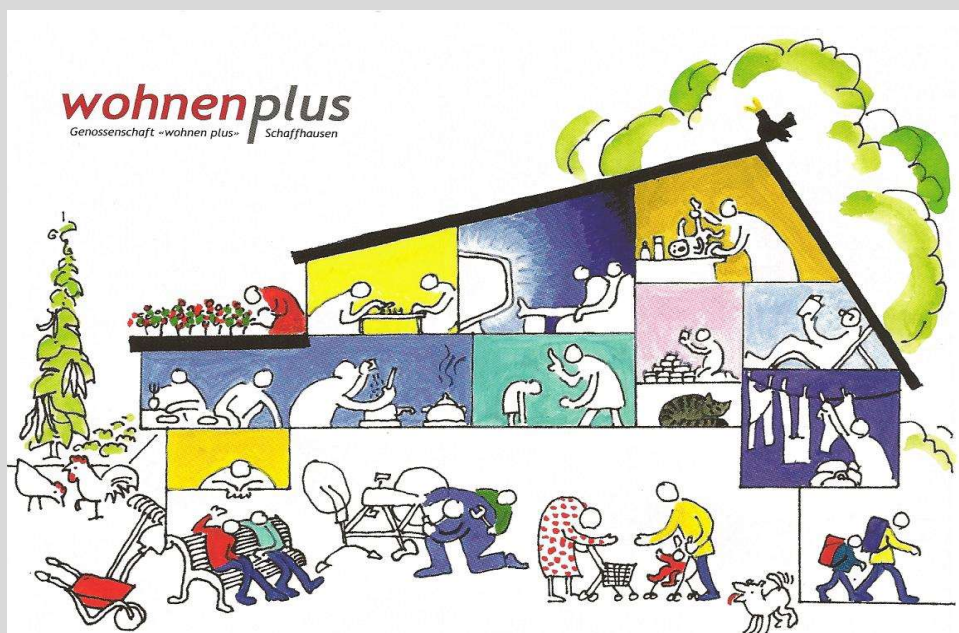


Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen

Schaffhausen

Geschäftsbericht



Jahresrechnung

2017

Jahresbericht 2017

Ein arbeitsreiches, aber auch ein spannendes Jahr liegt hinter uns. Sicher war der Kauf unserer ersten Liegenschaft im 2016 ein markantes Ereignis, bedeutete aber auch eine grosse Herausforderung für uns. Die erste Etappe des Umbaus war zu planen, zudem waren die Mietverträge mit den Mietern auszuhandeln. Der Entscheid, uns für das Wagenareal zu bewerben, war ein weiterer, wichtiger Meilenstein in der Geschichte unserer Genossenschaft.

Verwaltung / Vorstand

Der Vorstand traf sich zu zwölf ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen. Jeweils am ersten Montag eines Monats wurden die anfallenden Geschäfte besprochen. Hauptthemen waren die Bewirtschaftung der Liegenschaft «Löwen» in Diessenhofen und die Prüfung einer Teilnahme am - von der Stadt ausgeschriebenen - Wettbewerb für das Wagenareal.

GV 2017

Die ordentliche Generalversammlung fand am 8. Juni 2017 im Falken statt. Der Jahresbericht der Präsidentin und die Jahresrechnung 2016 wurden mit Applaus genehmigt und verdankt. Ruedi Jung stellte die neue Rechnungsführung vor. Der Kauf der Liegenschaft Löwen machte eine «Prüferische Durchsicht» notwendig. Diese wurde von der Geschäftsstelle unseres Verbandes wbg-schweiz vorgenommen. Kernpunkt der Versammlung war aber die Frage, ob wir uns am Wettbewerb um das Wagenareal beteiligen wollen und wenn ja, mit welchem Architekten. Zwei lokale Architekten hatten ihr Interesse angemeldet. Peter Sandri stellte sich und seine Arbeitsweise vor. Dominic Meister hatte sich bereits am 1. Juni den Interessierten vorgestellt. Die Versammlung entschied, am Wettbewerb teilzunehmen und sprach sich dafür aus, die zwei möglichen Varianten zu prüfen. In einer Folgesitzung, zusammen mit interessierten GenossenschaftlerInnen, entschied sich die Mehrheit für eine Zusammenarbeit mit Peter Sandri.

Neueintritte

Mitgliederbestand per Ende 2017: Total 53

Austritte: 1 | Neueintritte: 18

Projekte

«Löwen Diessenhofen»

Die bereits im Herbst 2016 begonnenen Renovationsarbeiten forderten nicht nur die Handwerker und Architekten, sondern auch die Mieter. In erster Etappe galt es, Steigzonen zu verlegen und das Treppenhaus den Vorschriften der Feuerpolizei entsprechend anzupassen. Da der Eingang zu allen Wohnungen nach hinten verlegt werden musste, waren grosse Eingriffe notwendig. Dies verursachte viel Staub und Unannehmlichkeiten für die Mieter. Die Baukommission unter der Leitung von Conrad Schneider und die Hauskommission, geleitet von Annegret Wirth, bemühten sich, dies in einem erträglichen Rahmen zu halten. Unvorhersehbar war, dass der Erker so stark beschädigt war, dass er komplett erneuert werden musste. Eine grosse Herausforderung nicht nur an die Fachleute sondern auch an die Genossenschaft, da dies neuer finanzieller Mittel bedurfte.

«Wagenareal»

Nachdem sich eine wops-Arbeitsgruppe zusammen mit dem Architekten Dominic Meister bereits 2015 an einem Workshop intensiv mit dem Wagenareal beschäftigt hatte, wurde der langersehnte Wettbewerb am 5. Mai 17 endlich publiziert. Die Ausschreibung suchte im Rahmen eines Studienauftrags Arbeitsgemeinschaften mit jeweils gemeinnützigem Bauträger und Architekten. Nach einigem Zögern, da uns der «Löwen» sehr in Anspruch nahm, haben wir uns entschlossen, uns zu bewerben. Dabei stand die weitere Zusammenarbeit mit dem Büro DOST von Dominic Meister im Vordergrund. Dieser war aber in der Zwischenzeit auch für die WBG Rhenania Neuhausen tätig, weshalb eine Zusammenarbeit beider Genossenschaften mit DOST diskutiert wurde. Inzwischen gelangte aber Grosstadtrat Georg Merz, welcher eine energieautarke Überbauung realisieren wollte, auf der Suche nach einem geeigneten Bauträger auch an uns. Wir vereinbarten mit ihm ein Treffen, wobei er von Simon Furter, Geschäftsführer WWF, begleitet wurde. Sie erläuterten ihre Vorstellungen und schlugen als Architekten Peter Sandri vor. Da eine Zusammenarbeit DOST - Sandri von diesen ausgeschlossen wurde, mussten wir uns entscheiden. Inzwischen hatte sich aber DOST zusammen mit Rhenania für die Teilnahme am Studienauftrag beworben, ohne dies vorher mit uns abzusprechen. Aufgrund dieser Ausgangslage und da wir uns die Zusammenarbeit mit Merz, Furter und dem Architekten Sandri sehr gut vorstellen konnten, entschied sich die Arbeitsgruppe an der Folgesitzung zur GV 17 für diese Variante. Als Start trafen sich die Interessierten bereits am 7. Juli zu einem ersten, intensiven Workshop, an welchem die Grundzüge der Zusammenarbeit und der Projektvorgaben debattiert und festgelegt wurden. Nach einem zweiten Workshop, an welchem insbesondere noch an Texten gefeilt wurde, konnte das Dossier fristgerecht am 6. September bei der Stadt eingereicht werden.

Am 24. Oktober kam dann der Bericht, dass alle vier Bewerber zum Studienauftrag zugelassen sind – die Arbeit konnte also beginnen. An weiteren Workshops wurde das Projekt wohn.wagen weiter geklärt. Mit einer kleinen Befragung der Quartierbewohner wollten wir auch die Anliegen der Nachbarn erfahren, einige dieser Anliegen sind ins Projekt eingeflossen. Bereits in der Bewerbung hatten wir festgelegt, dass die alte Wagenhalle, wenn immer möglich, erhalten werden soll. Die Arealbesichtigung anfangs November ergab, dass das bestehende Volumen sehr gut genutzt werden kann. Die Architekten hatten bereits einen spannenden Vorschlag für die Nutzung. Anfangs des nächsten Jahres wird die Arbeit fortgesetzt und zum - hoffentlich erfolgreichen - Abschluss gebracht. Die Einreichung des Studienauftrags ist am 21. März 18 terminiert, auf das Ergebnis werden wir vermutlich bis nach den Sommerferien 18 warten müssen.

Für den Abschnitt «Wagenareal»: Andres Bächtold



«Groofebuck»

Diese Parzelle war vom Kanton zum Verkauf ausgeschrieben worden. Unsere Genossenschaft hatte sich dafür beworben. Der Regierungsrat entschied sich leider für den Meistbietenden, der Gemeinnützige Wohnungsbau ist in der kantonalen Politik und in der Verwaltung zurzeit keine Option.

Runder Tisch WBG-Stadt

Die diversen Sitzungen mit Mitgliedern der Stadtverwaltung und des Regionalvorstands wbg-sh unter dem Vorsitz von Stadtrat Daniel Preisig waren informativ und fanden in ausgesprochen offener Atmosphäre statt. Im Fokus standen Grundsätze zur Ausschreibung von Baurechtsgrundstücken und konkret des Wagenareals sowie die Verkaufsverhandlungen und die Gründung einer neuen Genossenschaft zwecks Übernahme der Mehrfamilienhäuser an der Fulach-, Sennerei, Furka- und Buchthalerstrasse mit insgesamt 100 Wohnungen. Unser Vorstandsmitglied Andres Bächtold vertrat uns an diesen Treffen.

Um der Bevölkerung das Thema Genossenschafts- und Mehrgenerationenwohnen näher zu bringen fand eine Reihe von öffentlichen Anlässen statt. Eingeladen hatte das Schaffhauser Architektur Forum Scharf. www.sch-ar-f.ch

Aktivitäten und Ereignisse

- 24.02.
Jahresessen «wops» im Restaurant «Mühlental». 16 Teilnehmende
- 03.03.
Architekturforum Scharf lädt im Rahmen einer Reihe öffentlicher Anlässe ins Kino «Kiwi» ein (Film The Infinite Happiness).
- 16.03.
Runder Tisch mit Finanzreferent Daniel Preisig und Mitgliedern des Regionalverbandes
- 25.03.
Besichtigung von zwei genossenschaftlichen Wohnbausiedlungen in Regensdorf und Winterthur. Organisiert von Scharf.
- 12.04.
Teilnahme von zwei Vorstandsmitgliedern an Infoveranstaltung des Quartiervereins Emmersberg zum Thema Wagenareal
- 11.05.
Quartierbegehung Emmersberg/Buchthalen/Gruben
- 23.05.
Jahresversammlung des Regionalverbandes wbg Schaffhausen. Zwei Mitglieder unserer Genossenschaft werden in den Vorstand gewählt.
- 29.05.
Aufrichte im «Löwen» in Diessenhofen
- 01.06.
Erste Sitzung Wagenareal mit Interessierten und Architekt D. Meister
- 08.06.
Jahresversammlung «wops» im kleinen Saal, Restaurant Falken
- 23.06.
Einladung zur Feier «75 Jahre Genossenschaft ABGS» Hombergerhaus
- 07.07.
Erster Workshop Wagenareal
- 08.07.
Unterzeichnung Mietvertrag Trägerverein Leue-üsi-Beiz, Diessenhofen
- 17.08.
Zweiter Workshop Wagenareal
- 06.09.
Eingabe Bewerbung um Teilnahme am Wettbewerb Wagenareal
- 14.09.
Teilnahme am Forum Fachbeirat Alter, organisiert von Stadtrat Stocker
- 25.10.
Quartierbegehung Altstadt
- 26.10.
Dritter, ganztägiger Workshop mit «Architos» in Olten. Thema: partizipative Prozesse am Beispiel Wagenareal
- 31.10.
Kündigung Mietvertrag Trägerverein Leue-üsi-Beiz, Diessenhofen
- 31.10.
Farbbesprechung Erker und Abschlussessen der Baukommission 1. Etappe Umbau Löwen
- 31.10.
Vierter Workshop Wagenareal
- 07.11.
Farbbestimmung Erker mit Denkmalpflege
- 08.11.
Begehung Wagenareal und Besichtigung Altbau
- 09.11.
Präsidentenkonferenz Regionalverband und Besichtigung SIG Areal
- 21.11
Apero im Leue für Handwerker Erker und Darlehensgebende
- Die Präsidentin nahm als Mitglied des Fachbeirats der Stadt an zwei jährlichen Sitzungen teil
- Der gemeinsame Lunch mit genossenschaftlich Gesinnten findet weiterhin einmal monatlich statt und dient zum Austausch aktueller Themen

Angebote des Dachverbandes

Unser Dachverband bietet Lehrgänge, Kurse und Exkursion in einem vielfältigen Weiterbildungsangebot an. www.wbg-schweiz.ch/weiterbildung
Zeitschrift «Wohnen» Eine interessante Zeitschrift für alle, die sich für den gemeinnützigen Wohnungsbau interessieren und engagieren. www.zeitschrift-wohnen.ch

Angebote von «wops»

Offenes Singen

Nach wie vor treffen sich Singfreudige einmal im Monat zum gemeinsamen Singen unter der Leitung von Brigitte Brägger. Ein herzliches Dankeschön an unsere Dirigentin, die uns immer wieder mit neuen Liedern herausfordert und beglückt.

Sprachenkaffee

Jeweils am ersten Donnerstag eines Monats treffen sich Sprachgewandte und Lernfreudige im Restaurant «Leue» zum ungezwungenen Gespräch. Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch sind im Angebot und werden von Muttersprachigen geleitet und moderiert. TeilnehmerInnen und ModeratorInnen unser bester Dank für das grosse Engagement.

Mehrgenerationen-Wohnen

Das Mehrgenerationen-Wohnen bietet allen Generationen bezahlbaren und attraktiven Wohn- und Arbeitsraum, der sich ganz nach dem lokalen Bedarf richtet. Dazu wird ein nachbarschaftliches Netzwerk aufgebaut, in das sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringen kann.

Erfahrungswissen und Potenziale aller Generationen nutzen

Dieses Miteinander der Generationen sorgt dafür, dass Alltagskompetenzen und Erfahrungswissen der unterschiedlichen Lebensalter nicht verloren gehen.

Dankeschön

Herzlichen Dank an alle, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben, sei es durch ihren Beitritt in unsere Genossenschaft, durch das Zeichnen eines Darlehens oder durch die Teilnahme an unseren Anlässen.
Den Mitgliedern der Verwaltung, der Bau- und der Hauskommission, sowie unseren Architekten und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wagenareal danke ich für die wertvolle, zum grössten Teil ehrenamtlich geleistete Mitarbeit.

Diessenhofen, im Mai 2018

Die Präsidentin

Vre Piatti



Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen

Schaffhausen

Jahresrechnung

2017

BILANZ

31.12.2017

31.12.2016

Aktiven

Umlaufvermögen 67 703.95

Flüssige Mittel 64 426.45

Kasse 10.00

Bankkonti 64 416.45

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 3 277.50

Mietzinsausstände 3 277.50

Anlagevermögen 1 778 621.05

Beteiligungen 1 000.00

Anteilschein GdG Ostschweiz 1 000.00

Sachanlagen 1 777 621.05

Mobilien 370.00

Immobilien - Löwen Diessenhofen 1 777 251.05

Total Aktiven 1 846 325.00

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital 215 475.60

Baukredit 205 207.60

Baukredit 205 207.60

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - 1 095.50

Steuern - 1 095.50

Passive Rechnungsabgrenzungen 11 363.50

Passive Rechnungsabgrenzungen 11 363.50

Langfristiges Fremdkapital 1 469 738.65

langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten 1 461 423.70

Hypotheken 981 650.00

Darlehen Private 239 773.70

Darlehen Fonds de Roulement 240 000.00

Erneuerungsfonds 8 314.95

Erneuerungsfonds 8 314.95

Eigenkapital 161 110.75

Genossenschaftskapital 157 000.00

Genossenschaftsanteile 157 000.00

Freiwillige Gewinnreserven 4 110.75

Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) 4 006.10

Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) 104.65

Total Passiven 1 846 325.00

317 388.70

315 389.00

10.00

315 379.00

1 999.70

1 999.70

1 323 653.95

1 323 653.95

720.00

1 322 933.95

1 641 042.65

17 736.85

17 736.85

17 736.85

1 497 669.40

1 497 669.40

988 325.00

269 344.40

240 000.00

2 630.30

2 630.30

125 636.40

119 000.00

119 000.00

6 636.40

4 006.10

2 630.30

1 641 042.65

Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen

Schaffhausen

Jahresrechnung

2017

ERFOLGSRECHNUNG

2017

2016

Nettoerlös aus Leistungen 83 455.10

Liegenschaftenertrag Löwen Diessenhofen 80 430.00
übriger betrieblicher Ertrag 3 025.10

59 999.15

57 200.00
2 799.15

Liegenschaftenaufwand - 29 364.15

Liegenschaftenaufwand Löwen Diessenhofen - 23 679.50
Einlage in Erneuerungsfonds - 5 684.65

- 16 206.00

- 16 206.00

übriger betrieblicher Aufwand - 19 157.25

Verwaltungsaufwand - 19 157.25

- 10 570.10

- 10 570.10

Abschreibungen - 18 850.00

Abschreibungen Mobilien - 350.00
Abschreibungen Immobilien - Diessenhofen - 18 500.00

- 18 850.00

- 350.00
- 18 500.00

Finanzaufwand und Finanzertrag - 15 769.35

Finanzertrag 55.80

Zinsertrag Bankkonti 55.80

60.50

60.50

Finanzaufwand - 15 825.15

Zinsaufwand Hypotheken und Darlehen - 15 825.15

- 10 495.80

- 10 495.80

direkte Steuern - 209.70

direkte Steuern - 209.70

- 1 307.45

- 1 307.45

Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) 104.65

2 630.30

Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen

Schaffhausen

Jahresrechnung

2017

VERWENDUNG DES JAHRESGEWINNES

Die Verwendung des Gewinnes Geschäftsjahr 2017 von CHF 104.65 erfolgt gemäss den Statuten wie folgt:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
<u>Geschäftsjahr 2017 (Verbuchung 2018)</u>		
Jahresgewinn	104.65	
<u>Geschäftsjahr 2016 (Verbuchung 2017)</u>		
Jahresgewinn		0.00
Ausgleich ab Gewinnvortrag		0.00

Information: Veränderung Gewinnvortrag	<u>2017</u>	<u>2016</u>
<u>Geschäftsjahr 2017 (Verbuchung 2018)</u>		
Gewinnvortrag vor Gewinnverwendung	4'006.10	
Gewinnverwendung	104.65	
Gewinnvortrag nach Gewinnverwendung	4'110.75	

<u>Geschäftsjahr 2016 (Verbuchung 2017)</u>		
Gewinnvortrag vor Verlustausgleich		4006.10
Gewinnausgleich		0
Gewinnvortrag nach Gewinnausgleich		4006.10

Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen

Schaffhausen

Jahresrechnung

2017

ANHANG (Seite 1)

Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens und weitere Angaben zur Genossenschaft

Firma	Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen
Rechtsform	Genossenschaft
Sitz	Schaffhausen

Zweck der Genossenschaft

Die Genossenschaft verfolgt in gemeinsamer Selbsthilfe, gemeinnützig das Ziel, ihren Mitgliedern gemeinschaftliches, selbstbestimmtes und nachhaltiges Wohnen und Arbeiten zu ermöglichen. Sie unterstützt das Mehr-Generationen-Wohnen mit eigenen Projekten, fördert zwischenmenschliche Begegnungen und bietet Raum für kulturelle und soziale Anlässe. Die Genossenschaft bezweckt, den Wohnraum dauerhaft zu tragbaren finanziellen Bedingungen abzugeben. Sie strebt das Zusammenleben im Sinne gesellschaftlicher Verantwortung und gegenseitiger Solidarität an. Die Genossenschaft vermietet dafür Wohn- und Arbeitsraum. Sie ist nicht gewinnorientiert. Zu diesem Zweck kann sie Liegenschaften und Grundstücke kaufen oder verkaufen, Liegenschaften auch mieten und vermieten und in Baurechte eintreten, alle dieselben um- oder überbauen. Sie kann sich auch an andern, dem gleichen oder ähnlichen Zweck dienenden Organisationen oder Körperschaften beteiligen. Beim Verkauf von Baurechten oder Grundstücken hat sie die Bestimmungen über den Erwerb von Grundstücken durch Ausländer zu beachten. Selbstverwaltetes Wohnen kann gefördert werden.

Vorstand	Verena Piatti	Präsidentin der Verwaltung	1)
	Rudolf Jung	Mitglied der Verwaltung und Kassier	1)
	Conrad Schneider	Mitglied der Verwaltung	2)
	David Vogel	Mitglied der Verwaltung	2)
	Andres Bächtold	Mitglied der Verwaltung	2)
	Annegret Wirth Luginbühl	Mitglied der Verwaltung	1)

1) Kollektivunterschrift zu zweien

2) ohne Zeichnungsberechtigung

Revisionsstelle	wohnbaugenossenschaften schweiz - verband der gemeinnützigen wohnbauträger
------------------------	--

Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen

Schaffhausen

Jahresrechnung

2017

ANHANG (Seite 2)

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die Kaufmännische Buchführung (Art. 957 ff.) erstellt.

In der Bilanz und der Erfolgsrechnung wurden gemäss Art. 959a, resp. 959b des OR weitere Positionen ausgewiesen, soweit diese für die Beurteilung der Vermögens- oder Finanzierungslage, resp. der Ertragslage durch Dritte wesentlich sind.

Die Abschreibungen werden linear vom Anschaffungswert vorgenommen. Die Abschreibungssätze richten dem ESTV-Merkblatt A 1995 - Geschäftliche Betriebe. Folgende Abschreibungssätze gelangen zur Anwendung:

Wohnhäuser von Immobiliengesellschaften - auf Gebäude allein	1 % pro Jahr
Gebäude des Gastwirtschaftsgewerbes - auf Gebäude allein	3 % pro Jahr

Die angesetzten Landwerte werden separat aktiviert und nicht abgeschrieben.

Weitere Anhangsangaben

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Wesentliche Beteiligungen	1'000	keine
Gebäudeversicherungswerte		
Liegenschaft Löwen Diessenhofen	2'857'000	2'857'000
Bürgschaften / Belastung von Aktiven zur Sicherung von Verpflichtungen Dritter	keine	keine
Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Buchwerte der verpfändeten Liegenschaften	1'781'369	1'322'934
darauf errichtete Grundpfandrechte - nominell	1'390'000	1'390'000
hinterlegt zur Sicherstellung von Krediten	1'390'000	1'390'000
in Anspruch genommene Kredite	1'214'975	1'228'325
Angaben zu den langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten		
<u>Darlehen private</u>		
Fälligkeit 2018 bis 2021 (1-5 Jahre)	160'000	190'000
Fälligkeit nach 2021 (über 5 Jahre)	79'344	79'344
<u>Darlehen Fonds de Roulement</u>		
Fälligkeit 2018 bis 2021 (1-5 Jahre)	53'360	53'360
Fälligkeit nach 2021 (über 5 Jahre)	186'640	186'640
<u>Hypotheken</u>		
Fälligkeit 2018 bis 2021 (1-5 Jahre)	53'400	66'750
Fälligkeit nach 2021 (über 5 Jahre)	921'575	921'575

Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen

Schaffhausen

Jahresrechnung

2017

ANHANG (Seite 3)

Weitere Anhangsangaben - Fortsetzung

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Eventualverbindlichkeiten	keine	keine
Erläuterungen zu ausserordentlichen, oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	2'017	keine
Der Erker des Hauses drohte Abzubrechen und musste daher mit einem Aufwand von CHF 91'130.50 saniert werden		
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	keine	keine
Anzahl Vollzeitstellen (im Jahresdurchschnitt)	0	0
Vermietungseinheiten		
<u>Liegenschaft Löwen Diessenhofen</u>		
1 und 1 1/2 Zimmer-Wohnungen	1	1
3 und 3 1/2 Zimmer-Wohnungen	7	7
Gastlokal	1	1
Total Vermietungseinheiten Löwen Diessenhofen	<u>9</u>	<u>9</u>
Total Wohnungen	8	8
Total Gewerberäume, Lokale	1	1
Verwaltungsaufwand		
externe Liegenschaftsverwaltung	5'385	3'481
Beratungskosten WBG Schweiz	540	1'901
Hauskommission Löwen Diessenhofen	3'000	2'000
Verwaltung Schaffhausen (zu Lasten Löwen Diessenhofen)	2'000	2'000
Workshop Wagenareal	774	0
Diverses	1'736	1'188
Total Verwaltungsaufwand	<u>13'434</u>	<u>10'570</u>

Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen

Schaffhausen

Jahresrechnung

2017

ANHANG (Seite 4)

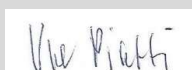
allgemeine Anmerkungen

Die Jahresrechnung 2017 wurde nach den Vorschriften des neuen Rechnungslegungsrechts (OR Art. 957 ff.; mit Inkraftsetzungsdatum 01.01.2013) erstellt.

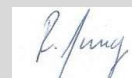
Alle Beträge in der Jahresrechnung sind in CHF ausgewiesen.

Schaffhausen, 01. April 2018

Genossenschaft "wohnen plus" Schaffhausen



Verena Piatti
Präsidentin
der Verwaltung



Rudolf Jung
Mitglied
der Verwaltung und Kassier